

Rechenschaftsbericht des Jugendausschusses 2019

Nationale und internationale Erfolge

Coco Lepu Zhou holt das Quadrupel

Bei der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft 2019 reiste Olaf Sill als Delegationsleiter mit. Auf einen Landestrainer wurde verzichtet, da die meisten Spieler ihre Heimtrainer vor Ort hatten oder mit selbigen Vorbereitung und Auswertung telefonisch erfolgten. Berlin konnte folgende gute Ergebnisse holen:

Lepu Coco Zhou:	Deutsche Meisterin u12w
Veronika Mirnaya/Lorenz	2. Platz u10w
Amina Fock	3. Platz u16w
Gustaf Klühs	4. Platz u12
Bagrat Torosyan	5. Platz u10

Bei der Jugendeuropameisterschaft in Bratislava (Slowakei) waren folgende Berliner dabei:

Amina Fock:	69. Platz u16w
Gustaf Klühs:	37. Platz u12
Lepu Coco Zhou:	17. Platz u12w
Magnus Ermitsch:	52. Platz u10
Bagrat Torosyan:	91. Platz u10
Oleksandr Isaichykov:	40. Platz u8

Bei der Jugendweltmeisterschaft in Weifang (China) waren folgende Berliner dabei:

Nikolai Nitsche:	78. Platz u12
------------------	---------------

Bei der Mannschaftseuropameisterschaft in Pardubice (Tschechien) hat die Deutsche u18-Mannschaft den **ersten Platz** geholt. In der Aufstellung war auch der Berliner Emil Schmidek. Die Deutsche Mannschaft in der AK u12w spielte mit Coco Lepou Zhou und wurde 5.

Bei der Offenen Deutschen Einzelmeisterschaft u8 in Sebnitz waren diese Jahr erstmals kein Berliner auf den ersten beiden Plätzen. Dafür wurden bei den Mädchen Linnea John und Elina Rättsch 2. und 3.

Bei den Norddeutschen Vereinsmeisterschaften waren Berliner Mannschaften wie folgt erfolgreich:

SV Empor Berlin:	1. Platz NDVM u12
SC Kreuzberg:	3. Platz NDVM u12
SV Königsjäger Süd-West:	3. Platz NDVM u14
SC Borussia Lichtenberg:	2. Platz NDVM u14w
SC Borussia Lichtenberg:	4. Platz NDVM u16

Alle genannten Mannschaften qualifizierten sich für die Deutsche Vereinsmeisterschaft.

Die Erfolge bei der DVM waren:

SC Borussia Lichtenberg:	1. Platz DVM u10
TSG Oberschöneweide:	19. Platz DVM u10
SV Empor Berlin:	2. Platz DVM u12
SC Kreuzberg:	8. Platz DVM u12
SC Borussia Lichtenberg:	6. Platz DVM u14w
SV Königsjäger Süd-West:	3. Platz DVM u14
Sfr. Nord-Ost Berlin:	8. Platz DVM u14
SC Borussia Lichtenberg:	18. Platz DVM u16
SC Borussia Lichtenberg:	6. Platz DVM u20w

Lepu Coco Zhou wurde als Gastspielerin mit dem USV Halle **Deutsche Mannschaftsmeisterin** in der AK u14w.

An der Deutschen Ländermeisterschaft in Würzburg nahm Berlin 2019 erneut teil. nach dem Meistertitel 2017 konnten wir auch 2019 **Deutscher Meister** werden. Und wie beim ersten Titelgewinn spielten unsere Trainer selbst mit: Raphael Lagunow und Emil Schmidek teilten sich die Spieler untereinander auf und waren mit der Vorbereitung anscheinend erfolgreich. Olaf Sill war als Delegationsleiter für die Organisation und die hinteren Bretter verantwortlich. Für Berlin spielten in dieser Reihenfolge IM Raphael Lagunow, FM Emil Schmidek, Daniel Sulayev, Jonas Eilenberg, Lepu Coco Zhou, Magnus Ermitsch, Gustaf Klühs, Luise Schnabel, Paul Wiesner und Veronika Lorenz.

Schulschach

Mit Schulschachreferent Ralf Reiser gab es wie schon in den letzten Jahren eine enge, wechselseitige und konstruktive Zusammenarbeit. Der JA half dem Referat Schulschach bei der Ausrichtung der Turniere, dafür unterstützte Ralf Reiser den JA bei der Vorbereitung der Deutschen Schulschachmeisterschaft 2019 der WK M, II und III. Dadurch wurde die DSSM erneut von der Senatsverwaltung für Schule gefördert.

Erneut fanden die drei erwähnten WKs in Berlin statt. Die Ausrichtung dieser Meisterschaften kam den Berliner Mannschaften zugute, die von mehr Startplätzen und geringeren Kosten (keine Fahrt- und Unterkunftskosten) profitieren konnten.

Die besten Berliner Ergebnisse waren:

Herder-Gymnasium:	4. Platz WK II
Käthe-Kollwitz-Gymnasium:	6. Platz WK III
Herder-Gymnasium:	1. Platz WK IV
dreieins Grundschule Pankow:	19. Platz WK G
Käthe-Kollwitz-Gymnasium:	2. Platz WK M

2020 wird die Deutsche Schulschachmeisterschaft in den WK M, II, III und IV erneut in Berlin stattfinden.

Leistungssport

Leider trat Leistungssportreferentin Anita Neldner im Laufe des ersten Halbjahres 2019 aus beruflichen Gründen zurück. Nach ein paar Wochen Vakanz dieses Postens wurde Hendrik Möller vom Präsidium als Nachfolger kooptiert. Die Zusammenarbeit mit dem neuen Leistungssportreferenten erwies sich als kompliziert. Im Dezember wurde die präsidiumsinterne Zuständigkeit für das Ressort Leistungssport auf den Vizepräsidenten übertragen.

Im JA war René Schild für die Kader zuständig. Beide Kadertrainingslager wurden von ihm organisiert und durchgeführt. Bedauerlicherweise trat René Schildt zum Jahreswechsel ebenfalls aus beruflichen Gründen zurück. Er bleibt dem Berliner Jugendschach aber weiterhin z.B. als Kadertrainer erhalten. Als Nachfolger für ihn hat sich erfreulicherweise unser ehemaliger Jugendspieler und Teilnehmer aus diversen Deutschen Jugendmeisterschaften Moritz Gressmann angeboten.

BJEM und BJMM

In der BJMM und BJEM konnten alle Berliner Meisterschaften durchgeführt werden. Die Vorrunde zur u16 und u18 wurde auf den Herbst geschoben und parallel zur 2. Vorrunde der jüngeren AK durchgeführt, was erfolgreich angenommen wurde. Es ist davon auszugehen, dass zukünftig die Teilnehmerzahlen in den älteren AK steigen werden.

Erstmals wurde die BJMM u10 als Qualifikation zur DVM u10 im Spätsommer/Herbst ausgespielt.

Das Problem der geeigneten Spielorte ist zumindest vorerst entschärft. Relativ zuverlässig stehen die FU Berlin (Dank an Fam. Vassiliou) und das Andreas-Gymnasium für die großen Jugendturniere zur Verfügung. Auch TSG Oberschöneweide und der SC Kreuzberg helfen mit Spiellokalen bzw. Schulen aus.

Bedauerlicherweise trat BJMM-Referent Michael Amboß zum Jahreswechsel zurück. Als Nachfolger hat sich Hartmut Riedel empfohlen.

Mädchenschach

2019 fand der Mädchenschachtag in der Boulderhalle SüdBloc statt. Die Planungen für 2020 laufen bereits.

Allgemeine Jugendarbeit

Es konnte endlich wieder ein Fußballschachturnier ausgerichtet werden, welches von Christoph Kriminski, Kimon Böhmer und Oliver Ellert organisiert wurde.

Homepage

Unter Andreas Mai war die Homepage in guten Händen. Sie ist allerdings in die Jahre gekommen. Der JA erhofft sich in naher Zukunft eine komplette Überarbeitung, wenn die BSV-Homepage „dran“ ist.

Jugendsprecher

Lea Ludwig versah 2019 ihr Jugendsprecheramt gewissenhaft. Sie nahm an fast allen JA-Sitzungen teil und war häufig als Turnierhelfer und Schiedsrichterin nicht nur bei Jugendturnieren unterwegs. Zusammen mit Swenja Wagner besuchte sie den Bundesjugendkongress in Würzburg. Stellvertreter Kimon Böhmer half wie erwähnt beim Fußballschach aus.

Allgemeines

Im März 2019 fand die Bundesjugendversammlung der DSJ in Potsdam statt. Swenja Wagner und Olaf Sill vertraten Berlins Interessen.

Der Landesjugendwart war bei allen Sitzungen des Präsidiums anwesend.